

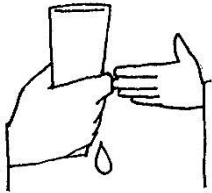


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Markus 9,38-43.45-47-48

» Jesus erwiderte: Hindert ihn nicht! Keiner, der in meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns. Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört - amen, ich sage euch: er wird nicht um seinen Lohn kommen.

1. Lesung: Numeri 11,25-29; 2. Lesung: Jakobus 5,1-6

### So 30.09.18 – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) – Agape

Mo 1.10.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Prag“

Di 2.10.18: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*

18.00 – Heilige Messe – Zum Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 3.10.18: 8.15 – Heilige Messe – Zur Danksagung

Do 4.10.18: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* 18.00 – Heilige Messe

11.00 Uhr – Begräbnis † Nikolaus Weigert, Friedhof Neustift, H-2

11.00 Uhr – Begräbnis † Elfriede Temml, Friedhof Hernals

14.00 Uhr – Begräbnis † Elisabeth Lob, Friedhof Neustift, H-1

Fr 5.10.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Korea“

Sa 6.10.18: 17.30 \*Rosenkranz\* 18.00 – VA-Messe – † Ing. Franz Czerny

### So 7.10.18 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

\*\*\* Erntedankfest \*\*\* Agape \*\*\* Jugendaktion – Schokopralinen \*\*\*

\*\*\* Familienmesse mit Kindergartenkindern \*\*\*

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

### In der Woche:

⇒ Dechantenkonferenz - Mo 9.30 – 17.00, Stift Klosterneuburg

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.30 – 15.00

⇒ Babytreff – Fr 9.30, Pfarrheim

⇒ Jugend UH – Sa 10.00 – 12.00; Jugend MARO – Sa 18.00 – 20.00

## Ausgelegt! Markus 9,38–43.45.47-48

*Die Jünger sind in aufgeregter Stimmung: Jemand hat im Namen Jesu Dämonen ausgetrieben, und sie haben versucht, ihn daran zu hindern, „weil er uns nicht nachfolgt.“ „Uns“ – sie identifizieren sich sehr mit dem Anliegen und dem Handeln ihres Meisters. Aber vielleicht treiben sie es mit ihrem Eifer und mit ihrem guten Willen vielleicht doch ein wenig zu weit. Jesus bleibt jedenfalls ruhig und relativiert ihre Aufregung. Er rückt die Urteile seiner Freunde zurecht, die Kategorisierungen, wer sich Jünger nennen darf und wer nicht: „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ Wie wunderbar – Jesus hat keinen Exklusivitätsanspruch, und er zieht seine Kreise weit. Er ist großzügig, wenn es darum geht, wer sich im Namen Gottes für das Leben einsetzen darf. Ich denke bei dieser Stelle an Papst Johannes XXIII., der seine Enzyklika „Pacem in Terris“ an „alle Menschen guten Willens“ adressiert hat. Spätere Päpste haben es ihm nachgemacht und haben ebenfalls alle Menschen guten Willens als Partner und Partnerinnen angesprochen; alle Menschen, die sich für unsere Erde und für das Leben einsetzen. Und schließlich kommen da noch eine Portion Humor und Übertreibung dazu: Hau die Hand und den Fuß ab, reiße dein Auge aus. Es ist ja schwer vorstellbar, dass Jesus seine Mitmenschen tatsächlich einbeinig und einhändig durchs Leben gehen sehen will. Das Evangelium heute lehrt mich die Kunst des Humors und des Relativierens, und zugleich lehrt es mich die Kunst, gemeinsam mit anderen das Entscheidende in den Blick zu nehmen.*

Die menschliche Geschichte ist eine Freiheitsgeschichte. Das meint die Paradiesgeschichte mit der Erzählung vom Apfel, den Adam und Eva essen oder eben nicht essen – es ist ihre Wahl. Doch wenn das Leben eine Freiheitsgeschichte ist, muss es auch scheitern können.

Wenn der Mensch wirklich zwischen Gut und Böse entscheiden kann, dann muss diese Entscheidung auch Konsequenzen haben.

